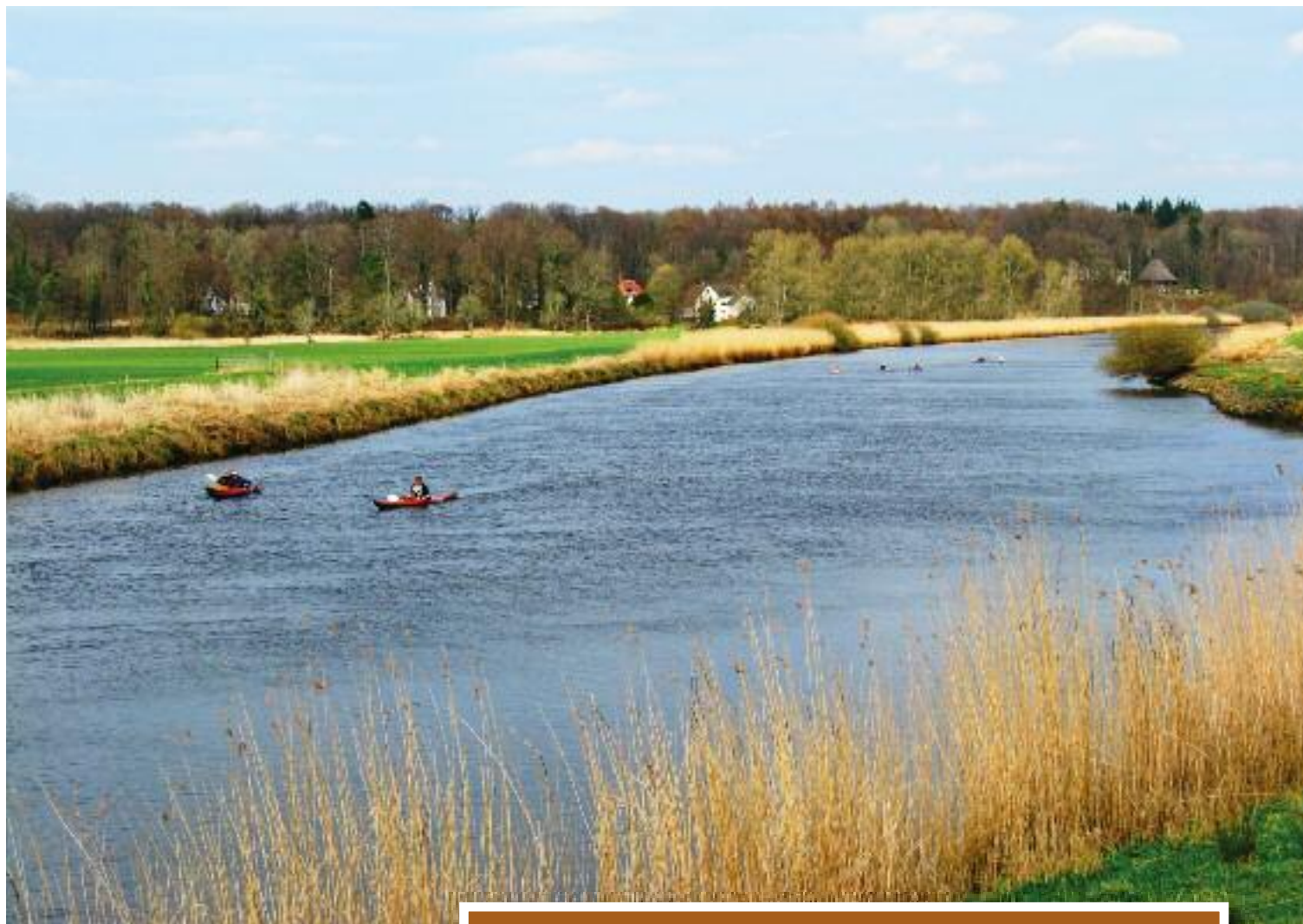


# I N F O B R I E F



*Naturnah wohnen: Das Neubaugebiet Nordoe*



## Haus & Grund<sup>®</sup>

Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.  
Münsterdorf und Umgebung



## Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Jetzt modernisieren. Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.

 Sparkasse  
Westholstein

Senken Sie Ihre Energiekosten – zum Beispiel mit einer günstig finanzierten Modernisierung. Zusammen mit unserem Partner LBS beraten wir Sie gern und stehen Ihnen auch bei allen anderen Fragen rund um riestergefördertes Wohneigentum und Bausparen kompetent zur Seite. Mehr Infos in Ihrer Filiale oder unter [www.spk-westholstein.de](http://www.spk-westholstein.de). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

als Dankeschön und Rückmeldung für Ihre Mitgliedschaft erstellen wir regelmäßig zweimal im Jahr den INFOBRIEF. Wir hoffen, dass unsere Berichte und Mitteilungen zu Ihrer Information und Unterhaltung beitragen können. Den langjährigen Mitgliedern danken wir besonders für ihre Treue. Wir begrüßen wieder zahlreiche neue Mitglieder. Ohne diesen Mitgliederbestand wäre Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung nicht das, was es heute ist!

Visionäre Gedanken haben wir Ihnen schon manches Mal dargelegt. So wollen wir auch mit diesem Infobrief Ideen schmieden und für deren Umsetzung werben. Die Finanzen und die demographische Entwicklung unseres Kreises stellen unsere Gemeinden vor die größten Herausforderungen. Daher muss es unser aller Ziel bleiben, das Dorfleben für Jung und Alt attraktiv zu erhalten und zu gestalten.

Die freie Schulwahl darf nicht dazu führen, dass schon Grundschüler zu Fahrschülern werden und von ihren Eltern von einer Gemeinde in die andere kutschiert werden. Dies führt unweigerlich zur Ausdün-



nung der Schülerzahlen in den Umlandgemeinden und letztendlich zur Schließung der Schulen wie zuletzt in Breitenberg.

Ein Gemeindeleben sollte mit den vorhandenen Ressourcen ausgebaut werden. Wir alle müssen uns daher um das gemeindliche Leben kümmern und ehrenamtliches Engagement zeigen. Vorzeigebispiele hierfür sind in Münsterdorf wie auch in umliegenden Gemeinden die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren zur lebensnotwendigen Sicherstellung des Brandschutzes in der Region ebenso wie auch die Mitglieder der lebendigen Ortsvereine.

An dieser Stelle gratulieren wir zum 40jährigen Bestehen der VHS Münst-

terdorf und zum 125. Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr Lägerdorf. In beiden Institutionen wird seit Jahrzehnten für uns alle hervorragende Arbeit geleistet. Viele Mitglieder unseres Vereins können das gemeindliche Leben mitgestalten.

Vielleicht kann ein Handwerker im (Un-)Ruhestand mit Kindern im Kindergarten den Umgang mit Hammer, Pfeile und Säge einüben. Vielleicht kann ein passionierter Schrebergärtner Schülern der Grundschule den Jahreslauf der Natur näherbringen und mit ihnen gemeinsam säen und ernten. Vielleicht kann ein ehemaliger Verwaltungsangestellter älteren Mitbürgern beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen behilflich sein.

**Wir sind uns sicher, dass in unserem Mitgliederbestand viele Begabungen schlummern, die nur darauf warten, geweckt und eingesetzt zu werden.** Für unsere INFOBRIEF-Redaktion suchen wir zum Beispiel einen gelerten „Schreiber und Gestalter“. Wer sich dazu etwa berufen fühlt und ehrenamtlich arbeiten möchte wird gebeten, sich bei uns zu melden.

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Editorial	3	Steinburg: Eigentum	
Impressum	4	noch erschwinglich	14
Jahreshauptversammlung	6	Eine Mitgliedschaft, die sich auszahlt	17
Von „Teerkolonnen und anderen fliegenden Handwerkern“:		In der Natur baden – mit dem Rad	
Pfusch zum Wucherpreis	8	von Wismar nach Itzehoe	18
Unsere Vorteilspartner	11	Der Formularmietvertrag	22
Schikane für Radfahrer	12	„Breitenburgpark“ – Das Neubaugebiet	
50 Jahre Taxi/Mietwagen-		an der Nordoer Heide geht an den Start	25
„Er-Fahrung“	13	Unsere Veranstaltungen	28
		Recht & Rat: Betriebskosten	29



Das neue Katastrophenschutzzentrum Münsterdorf, rechts im Hintergrund die Technische Kreisfeuerwehrzentrale, rechts im Vordergrund die Rettungswache.

Die Verkehrslenkung und Verkehrsberuhigung innerhalb der Ortschaften bleibt unser Hauptanliegen. Die Gemeindevertretungen von Münsterdorf und Lägerdorf sollten gemeinsam darauf hinarbeiten, in den jeweiligen Gemeinden eine flächendeckende Tempo-30-Zone einzurichten und dem Fahrradverkehr eine sichere, eigens ausgewiesene Spur zu geben. Ein „blaues Fahrradband“ könnte auf diese Weise Itzehoe mit Münsterdorf und Lägerdorf direkt verbind-

den. Die vorhandenen Radwege sind, soweit notwendig, Instand zu setzen und mit durchgehender Beleuchtung zu versehen. Auf der Deichstraße und der Kirchenstraße in Münsterdorf sollten dazu auf der Straße beidseitig blau eingefärbte Fahrspuren für Radfahrer ausgewiesen werden. Besonders zu kennzeichnen sind die Übergänge von der einen Straßenseite auf die andere, zum Beispiel in Höhe des Pumpenhäuschens am Deichweg. Die Bürgermeister und Gemeinde-

vertreter haben sich gut ein Jahr nach der Wahl eingearbeitet. Wir erwarten daher, dass entsprechende Maßnahmen auf den Weg gebracht und in der Praxis umgesetzt werden. Auch für die Fußgänger und Teilnehmer des öffentlichen Nahverkehrs kann mehr gemacht werden. In der dunklen Jahreszeit sind manche Bushäuschen überhaupt nicht auszumachen und zu erkennen. Wenigstens eine Straßenlaterne sollte den Haltebereich und das Bushäuschen selbst mar-

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Haus & Grund  
Münsterdorf und Umgebung

**Vorsitzender:** Cord Plesmann,  
Feldschmiede 81, 25524 Itzehoe,  
Telefon: 04821-3014

**Geschäftsstelle:** Haidkamp 1, 25587 Münsterdorf  
E-Mail: [info@haus-und-grund-muensterdorf.de](mailto:info@haus-und-grund-muensterdorf.de)  
Internet: [www.haus-und-grund-muensterdorf.de](http://www.haus-und-grund-muensterdorf.de)

**Titelfoto:** Störschleife, Alexander Steffen  
**Layout:** Glückstädter Werkstätten

**Redaktion:** Cord Plesmann, Reinhardt v. d. Heyde  
Alexander Steffen, Hans-Werner Boll,  
Uwe Kühl, Bianca v. d. Heide,  
Ingrid Folkerts

**Druck/Herstellung:** Glückstädter Werkstätten, Itzehoe

**Auflage:** 2200



Foto: Alexander Steffen

kieren, soweit es nicht möglich sein sollte, den Wartebereich selbst zu beleuchten.

In Münsterdorf-Nordoe wurde am Samstag, den 28.6. eines der modernsten Katastrophenschutzzentren in Schleswig-Holstein mit einem Tag der offenen Tür feierlich eingeweiht. Die bisher über das Kreisgebiet verstreuten Einheiten haben hier direkt neben der Technischen Kreisfeuerwehrzentrale eine neue, moderne Unterkunft gefunden. Vorbei sind die Zeiten, in denen Material zum Schutz der Bevölkerung in einer alten Tennishalle (Spitzname „Tropfsteinhöhle“) gelagert werden musste.

Wir von „Haus & Grund“ wollen zukünftig noch mehr für unsere Mitglieder und die Gemeinden tun. Dies geht langfristig nur mit einer eigenen Geschäftsstelle „vor Ort“. Nur mit einer eigenen Geschäftsstelle, die täglich besetzt ist, können wir auf Ihre Anregungen, Fragen und Bitten reagieren und unser Angebot für Sie ausweiten. Wir wollen Ihnen intensiver bei der Ver-

mietung Ihrer Objekte helfen, damit Leerstände in den Gemeinden vermieden werden. Ebenso wollen wir direkte Hilfe bei der Verwaltung Ihrer Liegenschaften anbieten und unsere Hilfe bei der Veräußerung gerade älterer Immobilien zur Verfügung stellen. In diesem Bereich werden ebenfalls Ihre Begabungen gesucht. Wer schon einmal in der Wohnungswirtschaft gearbeitet hat und zukünftig ehrenamtlich in diesem Bereich tätig sein möchte, wird von uns als neuer Mitstreiter herzlich herbeigesehnt. Freiwillige bitte vor! Mit mehr Mitstreitern können wir mehr erreichen und dann auch eine Geschäftsstelle besetzen.

Wir blicken auf eine erfolgreiche Jahreshauptversammlung zurück. In der Gaststätte „Zur Erholung“ in Heiligenstedten haben wir mangels Alternativen in Lägerdorf oder Münsterdorf eine neue Heimat gefunden. Mit über 150 Teilnehmern war das Grünkohlessen eine gelungene Veranstaltung. Davon war auch der neue Landesvorsitzende Alexander Blažek begeistert.

Die höchst erfreuliche Entwicklung unseres Vereins nahm der Landesvorsitzende zum Anlass, unseren Schatzmeister und Geschäftsführer Reinhardt von der Heyde auf dem Landesverbandstag mit der goldenen Ehrennadel für seine herausragende Arbeit in unserem Verein auszuzeichnen und zugleich für seine 30jährige Vorstandsarbeit zu würdigen. Wir sind stolz auf Reinhardt von der Heyde. Er ist der „Schlussstein“ in unserem Arbeitsteam.

Ein milder Winter liegt hinter uns, ein heißes Frühjahr haben wir bereits erlebt, es bleibt uns daher nur der Wunsch auf einen zauberhaften und warmen Sommer. Wir wünschen Ihnen Zeit und Muße für die Kinder, die Familie und Freunde und natürlich viel Elan für das zweite Halbjahr 2014.

Ihr  


Cord Plesmann  
 1. Vorsitzender

## Jahreshauptversammlung

Jedes Jahr in der Sommerausgabe des INFOBRIEFES konnten Sie bisher einen – bis auf kleine Abweichungen – stets identischen Bericht über den Verlauf der JHV lesen. Das wird für den Verfasser langweilig zu schreiben und für Sie langweilig zu lesen. Außerdem ist das Protokoll im Internet unter [www.haus-und-grund-muensterdorf.de](http://www.haus-und-grund-muensterdorf.de) einsehbar, liegt in der Geschäftsstelle aus und kann bei Bedarf auch in Papierform angefordert werden.

**Daher hier  
nur einige wenige  
Informationen:**

Von den seinerzeit 638 Mitgliedern waren 93 stimmberechtigte Personen anwesend und dazu noch 62 Gäste, womit ein neuer Rekord erreicht wurde.

### Ehrungen:

- für 45-jährige Mitgliedschaft – Frau Anke Seefeldt
- für 25-jährige Mitgliedschaft – Frau Kirsten Abromeit, Herr Detlev Timm, Herr Manfred Fast
- und Reinhardt von der Heyde für 30 Jahre Vorstandsarbeit.

### Wahlen:

Es erfolgten vorgezogene Vorstandswahlen, weil im Rahmen des Zusammenschlusses mit dem Lägerdorfer Verein im Jahre 2011 der gesamte Vorstand für vier Jahre neu gewählt wurde. Da somit auch alle Amtszeiten im Jahre 2015 gleichzeitig enden würden sind aus Gründen einer kontinuierlichen Vorstandsarbeit drei Vor-

standsmitglieder zurückgetreten, hatten sich aber im Vorfeld schon für eine erneute Kandidatur entschieden.



Und bei den Wahlen sind dann auch Cord Plesmann als 1. Vorsitzender, Alexander Steffen als Schriftführer und Dieter Steffen als Beisitzer (wieder) gewählt worden. Auch die Kassenprüfer mussten neu bestimmt werden: Frau Kunkelmohr (für 2 Jahre) und Herr Hell (für 1 Jahr).

Den Abschluss des Abends gestaltete Alexander Blažek, Vorsitzender von Haus & Grund Schleswig-Holstein mit einem Vortrag über bundes- sowie landespolitische Vorhaben, die direkten Einfluss auf die Bewirtschaftung des Haus- und Grundeigentums nehmen werden.

Einige Impressionen von der JHV sehen Sie auf der Folgeseite.

**Bitte notieren  
bzw. speichern**

Die Geschäftsstelle von Haus & Grund Münsterdorf und Umge-

bung ist nur noch über die Telefonnummer **04821-8877593** bzw. über die Handynummer **0157-72375777** zu erreichen! E-Mail, Web-Site und Anschrift wie bisher!

### **Neue Kooperation mit immonet**

Wie Sie evtl. bereits in der NHZ oder auf unserer Homepage gelesen haben, wurde die Kooperation mit ImmobilienScout24 beendet. Nun haben wir für die Vermarktung von Immobilien im Internet einen neuen Kooperationspartner: die Firma immonet: [www.immonet.de](http://www.immonet.de)

Haus & Grund Mitglieder erhalten auf Immobilienanzeigen einen Rabatt in Höhe von 30 % und auf die Ermittlung des Immobilienmarktwerts 20 %.

Die Flyer hierfür erhalten Sie ab sofort während der Sprechstunden. Auf dem Flyer befindet sich ein GutscheinCode für die Internetseite von immonet. Damit erhält das Mitglied den dargestellten Rabatt.

*Reinhardt von der Heyde*





Foto: Alexander Steffen (9) und Ingrid Schwichtenberg (1)

## Von Teerkolonnen und anderen „fliegenden Handwerkern“: Pfuscher zum Wucherpreis

Mit „exklusiven Angeboten“ wie „Nur heute so günstig!“, „Bei Barzahlung zum besseren Preis!“ oder „Wir sind nur heute im Ort!“ versuchen „fliegende Handwerker“ Aufträge von Hauseigentümern zu erhalten.

Die Masche ist immer gleich: Unaufgefordert sprechen diese „Handwerker“ bei potentiellen Kunden vor und bieten „sensationelle Arbeit zum Spezialpreis“. Leistung und Preis werden dabei mündlich vereinbart. Die „Handwerker“ machen sich dann ans Werk, wobei dieses recht unterschiedlich ausfällt...

Besonders schlimme Vertreter dieser Zunft simulieren die Arbeit mehr oder minder erfolgreich durch Arbeitsgeräusche oder sinnlosen Tätigkeiten. Andere wiederum schaffen tatsächlich ein sicht- und überprüfbares Ergebnis, jedoch erreicht auch hier das Arbeitsergebnis unter Einsatz billigster Materialien in der Regel eher den Bereich von „Pfuscher“ bis „gerade noch vertretbar“.

Der Clou der Geschichte ist dann aber der Preis am Ende des Schaffens: Dieser hat sich auf einmal „verändert“ und beträgt nun im harmlosesten Fall das Doppelte, aber eventuell auch das 20-fache oder mehr. Mit dieser Erfahrung hat es ein Hauseigentümer aus der Umgebung in den Polizeibericht geschafft, als bei ihm ein Kastenwagen (orangefarbig, Kennzeichen Staade STD, Aufdruck „Dachde-

ckerei“) anhielt. Vier junge Männer osteuropäischer Herkunft im Alter von ca. 20 bis 30 Jahren boten ihm die Erneuerung seiner Regenrinne an, zum Preis von 300 Euro! Nach Abschluss der Arbeiten (über deren Qualität leider kein Bericht vorliegt) betrug der Preis auf einmal 6.000 Euro, errechnet aus 30 Euro je Meter Rinne.

Erkundigungen des Hauseigentümers bei Baumärkten brachten einen reelleren Preis von sechs Euro je Meter ans Licht. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen versuchten Betrugs (§ 263 StGB) aufgenommen.



Foto: „Rasbek“ / Lizenz: CC-BY-SA 3.0

Eine gerade im ländlichen Bereich sehr beliebte Masche sind sogenannte „Teerkolonnen“, häufig mit britischem oder anderem ausländischem Kennzeichen, die „zufällig auf der Durchreise sind und noch genügend Reste überhaben“, um bei Landwirten und Hauseigentümern die Auffahrt oder Hoffläche zu teeren – zum Spezialpreis natürlich...

Der zurückbleibende Pfuscher (ohne Gewährleistung!) muss oft teuer

nachgebessert werden, die reisenden Teerpanscher sind mit dem (Bar-)Geld über alle Berge. Ein ziemlich teurer Spaß - die Bußgelder für die Schwarzarbeit noch gar nicht eingerechnet...

Das Spektrum der Tätigkeiten ist breit: Von Teerkolonnen über die Dachentmoosung, Dachrinnenreinigung, Haustüren, Dämmung, Laminat, und vieles mehr.

### Wir empfehlen fünf Verhaltensregeln bei solchen Betrugsversuchen:

- 1 Nicht auf „Spezialpreise“ oder Zeitdruck eingehen – verbindliche Kostenkalkulationen fordern und in Ruhe vergleichen!
- 2 Handwerkskammern und Verbraucherzentralen fragen, wenn eine Firma erkennbar ist.
- 3 Nicht auf Schwarzarbeit einlassen, Sie machen sich sonst strafbar (§ 9 Schwarz-ArbG, § 370 Abgabenordnung, „Steuerhinterziehung“)!
- 4 Keinen Zutritt zum Anwesen gewähren, es können auch Auskundschaftungen für Einbrüche sein!
- 5 Bei nachhaltig aufdringlichen „Handwerkern“ die Polizei über den Notruf 110 alarmieren!

Vertrauen Sie lieber auf das örtlich ansässige Handwerk, das Qualitätsarbeit mit allen gesetzlichen Gewährleistungsrechten abliefern. Und so mancher „Steuer-Euro“ findet sich später in Ihrer fachmännisch neu geteerten Straße wieder...  
Alexander Steffen





**DRK-SCHWESTERNSCHAFT  
OSTPREUSSEN E.V.**

# Bestens versorgt

CLÄRE-SCHMIDT-SENIOREN-CENTRUM [CSCC] | Tel. 95 80 40

DRK-SCHWESTERNSCHAFT MOBIL | Tel. 95 80 95

PALLIATIVE-CARE-TEAM PCT Steinburg | Tel. 95 80 93

BETREUTES WOHNEN | Tel. 95 80 95

Beethovenstraße 1 · 25524 Itzehoe · Telefon 0 48 21 / 95 80 0

[www.drk-schwesterndienst.de](http://www.drk-schwesterndienst.de)

Profitieren Sie von  
über 30 Jahren Erfahrung



TISCHLEREI  
MEISTERBETRIEB

## Helm Fenster & Türen

Erneuerung von Fenstern + Haustüren  
Innentüren · Rollläden · Schließanlagen  
Aufmaß, Beratung, Montage

UWE HELM

Osterstraße 9 · 25587 Münsterdorf  
Tel. 0 48 21 - 8 70 65 · Fax 0 48 21 - 60 4 93 46  
Mobil 01 51 - 10 41 46 88  
[www.helm@t-online.de](mailto:www.helm@t-online.de)

Gesundheit & Vorsorge  
in Ihrer Haus-Apotheke!



Ihr Wohlbefinden liegt uns am Herzen!  
Wir beraten Sie gern!



Tel.: 04828 / 91 39 - Fax: 04828 / 96 22 87  
[service@sonnen-apotheke-laegerdorf.de](mailto:service@sonnen-apotheke-laegerdorf.de)  
[www.sonnen-apotheke-laegerdorf.de](http://www.sonnen-apotheke-laegerdorf.de)

Berit Kühl e.K. - Dorfstraße 28 - 25566 Lägerdorf



## Ein wichtiges Thema: Bestattungsvorsorge.

Immer mehr Menschen erkennen  
die Notwendigkeit, rechtzeitig alle  
Entscheidungen selbst zu treffen.

Wir informieren Sie gerne in  
einem vertraulichen Gespräch.

25566 Lägerdorf, Breitenburger Str. 29 a

Eigene Trauerhalle

„Haus des Abschieds“,  
25566 Lägerdorf, Stettiner Str. 1



25361 Krempe  
Reichenstraße 3  
Tel. (0 48 24) 8 31

25524 Itzehoe  
Tel. (0 48 21) 95 60 80

**KRAUSE**  
Bestattungen

INH. REIMER KRAUSE

**Tel. (0 48 28) 2 63**



Floristik  
**M. Hauschildt**  
Floristikfachgeschäft

Rosenstraße 10  
Telefon (0 48 28) 2 24  
Telefax (0 48 28) 93 63  
**25566 Lägerdorf**



Fahrzeug-Reparaturwerkstatt, Unfall- und TÜV- Instandsetzung,  
TÜV-Abnahme, Abgas-Sonderuntersuchung



## KFZ-WERKSTATT FREIE TANKSTELLE

Inh.: Peter Lohse/Andreas Blendek  
Breitenburger Straße 39, 25566 Lägerdorf

Tel.: 04828 - 257 - Fax 04828 - 8174

SB-Tankstelle - Auto-Waschanlage  
Sorgsame Fahrzeugbetreuung - Ölwechsel  
Reifen- und Batteriedienst  
Waschen-Motorwäsche-Unterbodenwäsche



Malerwerkstätten

**Fuhrmann**

Inh.: Marco Bross



25524 Itzehoe · Edendorfer Straße 15  
Tel.: 04821 - 76157 · Fax: 04821 - 76617



# Haus & Grund empfehlen und 2 Prämien sichern

## Mitglieder werben Mitglieder



Jeder Werber von Mitgliedern im Bereich des Landesverbandes Haus & Grund Schleswig-Holstein erhält einen attraktiven Einkaufsgutschein von famila oder sky im Wert von 20,- €.



02



01



04



03



Haus & Grund empfehlen und zwei Prämien sichern. Machen Sie mit und suchen Sie sich zusätzlich zum Einkaufsgutschein noch eine Prämie aus.

### Ihr Prämienantrag

Wenn Sie ein Neu-Mitglied geworden haben, füllen Sie bitte den Prämien-coupon aus und geben diesen dann entweder in der Geschäftsstelle Ihres Haus & Grund-Vereins ab oder schicken ihn per Post dorthin. Ihr Verein bestätigt Ihre Mitgliedschaft und die des Geworbenen und veranlasst die Zusendung der Prämie an Sie.

**Wichtig:** Der Werbende muss Haus & Grund-Mitglied sein! Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder der Haus & Grund-Organisation sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Ein Prämienanspruch besteht nicht, wenn der Geworbene innerhalb der letzten 12 Monate aus dem Haus & Grund-Verein ausgetreten ist.

### Ihre Prämien

Bitte kreuzen Sie Ihre zwei gewünschte Prämie an. Die Lieferzeit kann zwischen drei und sechs Wochen betragen. Sollte eine Prämie vergriffen sein, erhalten Sie von uns einen gleichwertigen Ersatz.

- Einkaufsgutschein famila oder
- Einkaufsgutschein sky



### 01 Haus & Grund-Ratgeber

- Betriebskosten
- Die Mietfibel
- Die Mietrechtsreform
- Immobilienübergabe zu Lebzeiten
- Die Kündigung des Vermieters wegen Eigenbedarfs
- Der Verwaltungsbeitrag

### 02 Wohnklima-Messgerät Typ TH 55

### 03 Gartensetz

### 04 Küchenwaage

### Angaben werbendes Mitglied

Vorname/Name

Straße/Hausnummer

PLZ

Ort

Telefonnummer

Mitgliedsnummer (sofern bekannt)

### Ich habe folgendes Mitglied geworben

Vorname/Name

Straße/PLZ/Ort

### Vom Haus & Grund-Verein auszufüllen

Haus & Grund-Verein

**Münsterdorf und Umgebung**

**Geschäftsstelle Haidkamp 1**

PLZ

Ort

Hiermit bestätigen wir die Mitgliedschaft von Werbendem und Geworbenem im Haus & Grund-Verein.

Stempel des Haus & Grund-Vereins

Unterschrift

## PRÄMIENCoupon

# Unsere Vorteilspartner - Ihr Gewinn

Sparen Sie bares Geld mit unseren Vorteilspartnern, bei jedem Einkauf / Vertragsschluss, bequem mit Ihrem Mitgliedsausweis. Bereits ermäßigte Ware ist selbstverständlich nicht erneut rabattfähig.

▶ <b>Rekord-Fenster+Türen</b> - Werte für Generationen aus Dägeling	<b>5 % Ermäßigung</b>
▶ <b>Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e.V.</b> (ArGe)	} <b>10 % Ermäßigung</b>
▶ <b>Hagebaumärkte</b> in Itzehoe (Schröder) & Kellinghusen (Dethlefsen)	
▶ <b>OBI Markt</b> am Haupthoff Baufachzentrum (3 % + 7 %)	
▶ <b>WAREHaus®</b> - Einfache Verwaltungssoftware für private Vermieter	
▶ <b>WOHN ART</b> Bunge Möbelstudio (auf alle neu geplante Küchen)	
▶ <b>Wohnlicht Leuchtzentrum</b> Heiligenstedten (ohne Occhio/Axel Meise)	
▶ <b>Werbeanzeigen im Haus &amp; Grund INFOBRIEF</b>	
▶ <a href="http://immonet.de">immonet.de</a> für Immobilienbewertungen und Marktwerthanalysen	<b>20 % Ermäßigung</b>
▶ <a href="http://immonet.de">immonet.de</a> für Immobilienanzeigen auf bis zu 70 Internetportalen	<b>30 % Ermäßigung</b>
▶ <b>Provincial Nord Brandkasse</b> z.B. Dithmarscher Platz 9 / Itzehoe	<b>Individuell auf Nachfrage</b>
▶ <b>Haupthoff Baufachzentrum</b>	
▶ <b>Kabel Deutschland</b> TV, Internet & Telefon, einmalig je nach Paket	<b>40 bis 110 € Ermäßigung</b>
▶ <b>Stadtwerke Itzehoe</b> im eigenen Netzgebiet & dem der SH-Netz AG	<b>Sondertarife unter <a href="http://haus-und-grund-muensterdorf.de/energie">haus-und-grund-muensterdorf.de/energie</a></b>
▶ <b>Stadtwerke Wilster</b> im eigenen Netzgebiet (Wilster & Umgebung)	

## Top-Leistungen für die Haftpflichtversicherung

Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung bietet seinen Mitgliedern zusammen mit der Provincial Nord Brandkasse AG für Ihre Haftpflicht einen Versicherungsschutz zu optimalen Bedingungen.

<b>Deckungssumme Personen- und Sachschäden</b>	<b>3 Mio. Euro</b>	<b>6 Mio. Euro</b>
<b>Deckungssumme Vermögensschäden</b>	<b>100.000 Euro</b>	<b>100.000 Euro</b>
<u>Jährl. Beitragssätze für die Grundstückshaftpflicht:</u>		
▶ Unbebaute Grundstücke	15,00 Euro	17,00 Euro
▶ Garage mit Grundrisiko/Carport	7,00 Euro	8,00 Euro
▶ Eigentumswohnungen	15,00 Euro	17,00 Euro
▶ Ein- und Zweifamilienwohnhäuser	15,00 Euro	24,00 Euro
▶ Mehrfamilienwohnhäuser mit 3 bis 10 WE	42,00 Euro	58,00 Euro
▶ Mehrfamilienwohnhäuser mit mehr als 10 WE (GP)	50,00 Euro	82,00 Euro
▶ Jede weitere Wohneinheit (11. und mehr)	6,50 Euro	9,00 Euro
<u>Jährl. Zuschlag Privathaftpflicht (gleiche Deckungssumme):</u>		
▶ Im Basismodell (beinhaltet automatisch alle Altverträge)	30,00 Euro	48,00 Euro
▶ Im Topmodell (mit Forderungsausfallversicherung)	49,00 Euro	69,00 Euro
<u>Jährl. Zuschlag Hundehaftpflicht:</u>		
▶ Zusätzlich zu den anderen Prämien	59,00 Euro	67,00 Euro

## Schikane für Radfahrer

Von einem unserer Mitglieder sind wir darauf aufmerksam gemacht worden, dass die Fahrt von Itzehoe stadtauswärts Richtung Münsterdorf für Radfahrer beschwerlich und gefährlich geworden ist. Etwa seit April 2013 dürfen die eigenständigen Radwege der B 77 im Bereich der Störquerung nur jeweils in Fahrtrichtung befahren werden.

Entsprechende Verwarnungsgelder sind bereits verhängt worden, wenn ein Radfahrer entgegen der Fahrtrichtung den Radstreifen der B 77 nutzte. Dabei hat der Radfahrer, der „vorschriftsmäßig“ stadtauswärts Richtung Münsterdorf den rechtsseitigen Radweg nutzt, wenig zu lachen.

Bereits unmittelbar nach der Störbrücke heißt es, im eigenen Überlebensinteresse, kräftig abzubremsen und immer wieder über die Schulter zu schauen; denn eine nicht unbeträchtliche Zahl von

stadtauswärts fahrenden Automobilisten biegt nach rechts auf das alte Alsengelände ab, ohne auf den bevorrechtigten Radverkehr zu achten. Sobald diese Gefahrenquelle passiert ist, kommt bereits 150 m weiter das nächste, in der Regel die Fahrt unterbrechende Hindernis: die Ampelkreuzung an der Wellenkamper Chaussee.

Wieder ist die Sicherheit durch den rechtsabbiegenden Autoverkehr gefährdet. Nach dem Abbremsen, Anhalten und Überqueren der Ampelkreuzung ist der nächste Stopp angesagt, um an der Ampel die B 77 zu überqueren und den Radweg nach Münsterdorf aufzunehmen.

Diese stadtauswärts vorgeschriebene Radwegführung ist nicht nur wegen der unvermeidlichen Stopps unkomfortabel für Radler, sondern auch unsicher wegen der Abbieger, die zu den Fachmärkten oder aber nach Wellen-

kamp wollen. Deshalb greifen wir die Anregung von Frau Bielenberg auf und plädieren dafür, dass der Radweg in beiden Richtungen befahrbar ist. Wirklich gefährliche Situationen hat es in der Vergangenheit im Begegnungsverkehr auf dem Radweg zwischen der Schumacherallee und der Einmündung nach Münsterdorf glücklicherweise nicht gegeben.

Der unfreundliche Akt aus dem Frühjahr 2013, die Nutzung der Radwege beidseits der B 77 im Bereich der Störbrücke/Vor dem Delftor nur in Fahrtrichtung zu gestatten, ist nicht nachvollziehbar. Unverständnis besteht darüber hinaus, dass die veränderte Verkehrssituation zum Anlass genommen wird, die Radfahrer mit Verwarnungsgeldern zur Kasse zu bitten, die aus Sicherheitsgründen stadtauswärts den linksseitigen Radweg der B 77 nutzen.

*Cord Plesmann*



## 50 Jahre Taxi/Mietwagen-„Er-Fahrung“

**1964**, knapp 20 Jahre nach Ende des Krieges, überlegten sich Gudrun und Manfred Piechotzke, beide gerade Anfang 20 und jungvermählt, sich selbstständig zu machen. Sie bekamen das Angebot, das Mietwagen-geschäft von Herrn Erwin Karau zu kaufen. Doch woher kommt das Startkapital? Die beiden verdienten als Verwaltungsangestellte und als Betriebsschlosser zusammen ca. 600 DM, das Geschäft, bestehend aus einem alten Daimler, einer Telefonnummer und einem Kundenstamm sollte 12.000 DM kosten. Die damalige Westbank ging das Risiko ein und gewährte ein Darlehen über die entsprechende Summe, abgesichert durch das Fahrzeug, einen Bausparvertrag und eine elterliche Bürgschaft. Zum Vergleich: Ein neuer Mercedes kostete damals ca. 7000 DM.

Doch das Unternehmen war noch in der Wohnung von Herrn Karau angesiedelt, der eigene Telefonanschluss ließ ca. sechs Wochen auf sich warten. Im Wohnzimmer der Familie Karau wurde auf Anrufe von Kunden gewartet. Damals fand das Fahrgeschehen in Lägerdorf überwiegend nachts statt, zumal es zu der Zeit noch sieben Kneipen in Lägerdorf gab.

Meine Eltern hatten weniger Geld als Sozialhilfeempfänger, sie lebten in einer kleinen Wohnung mit Klo über den Hof, und standen oft vor der Frage, ob vom notwendigen Wechselgeld etwas abgezweigt werden konnte, um Essen zu kaufen. Im Jahr 1967 wurde in ein neues Fahrzeug, eine Ford 17M mit einer Sprechfunkanlage investiert (Preis ca. 5.500 DM). Der hohe Anschaffungspreis war nur durch eine Ratenzahlung zu bewältigen.



Foto: Sebastian Steen

Foto: Jan Wölick

Mit einem Taxi nach Paris ...

... und zum Traualtar

Nach einem Umzug in eine größere Wohnung bekam mein Vater das Angebot, eine Tankstelle zu übernehmen, was eine passende Ergänzung zum kleinen Mietwagen-geschäft darstellte: Mit der Tankstelle, in der sich dann auch die „Zentrale“ befand, kam ein Abschleppwagen dazu. Eine kleine Kfz Werkstatt war dabei, das Mietwagenunternehmen wuchs auf drei Fahrzeuge an. Um von der Berufsgenossenschaft versichert zu werden, wurde das Mietwagengeschäft auf Gudrun Piechotzke überschrieben, Manfred war als „mitfahrender Ehemann“ leichter bei der BG zu versichern als umgekehrt.

1977 bekam Manfred Piechotzke eine Stelle beim Kreis Steinburg angeboten, so dass wieder ein festes Einkommen zur Verfügung stand, welches nach der Ölkrise und den mageren Gewinnen aus der Tankstelle eine neue Perspektive öffnete. Das Taxigeschäft entwickelte sich langsam, aber stetig in die richtige Richtung. Neue Taxen kamen dazu, so dass man auch Konzessionen für Itzehoe bekam und jetzt ein „richtiges“ Taxiunternehmen wurde. In den 80ern wuchs das Unter-

nehmen auf seine heutige Größe von sechs Taxen, drei Kleinbussen und zwei Kleintransportern für den Kurierdienst an, Prinovis kam als Großkunde dazu und erhöhte den Umsatz merklich, Schüler- und Krankenfahrten etablierten sich, ein neuer Betriebshof mit Zentrale kam in den 90ern dazu.

Ab 2004 kam der jüngste Sohn mit ins Geschäft und unterstützte ich, Kai Piechotzke, die auf die Rente zusteuernden Eltern, welche sich dann 2010 auf ihr Altenteil zurückzogen und übernahm die Inhaberschaft. So ist seit 2010 Kai Piechotzke Inhaber des Taxiunternehmens.

Wie viele Millionen Kilometer in der Zeit zusammengefahren wurden, ist nie nachgerechnet worden, wie viele Fahrgäste befördert wurden auch nicht, aber ohne die hingebungsvolle Unterstützung aller Kollegen und Mitarbeiter, die im Laufe der Zeit an dieser Unternehmung teilhatten und ohne die Treue vieler Kunden über lange Jahre wäre ein solches Jubiläum nicht denkbar. Und dafür möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Kai Piechotzke

## Steinburg: Eigentum noch erschwinglich

War nach der zweimaligen drastischen Erhöhung der Grunderwerbsteuer in Schleswig-Holstein auf nunmehr 6,5 % ein Rückgang der Grundstückskaufverträge zu erwarten, so ist der Grundstücksmarkt aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase in Bewegung geblieben.

Nach der am 04.06.2014 veröffentlichten Studie des Verbandes der Sparda-Banken: „Wohnen in Deutschland“ bietet der Kreis Steinburg gute Voraussetzungen für einen Hauskauf; denn in unserer Region stimme noch das Preis-Leistungsverhältnis. Laut der Sparda-Studie kostet ein Einfamilienhaus im Kreis Steinburg vier Jahres-Nettoeinkommen eines Haushalts. Für entsprechende Objekte in anderen

Landstrichen reicht die Preisspanne von 2,5 Jahres-Nettoeinkommen im oberfränkischen Wunsiedel im Fichtelgebirge bis 10,6 Jahres-Nettoeinkommen im Landkreis München.

Preisbildungsfaktoren sind dabei nicht allein die Erschwinglichkeit der Immobilie, sondern insbesondere die Zukunftsfähigkeit der Region mit entsprechender Infrastruktur: Kindergarten, Schule, Nahversorger, Dienstleister, attraktives Sportangebot, intaktes Gemeindeleben, Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr.

Viele Menschen wollen im eigenen Zuhause leben und wohnen. Bislang soll nach der Sparda-Studie erst die Hälfte der Deutschen in

den eigenen vier Wänden wohnen. Danach ist also „Käuferzeit“. Wie wichtig in der Metropolregion Hamburg die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr und die Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes ist, belegen die guten Zukunftschancen und Häuserpreise der unmittelbar an Hamburg angrenzenden Kreise: In den Kreisen Pinneberg, Segeberg und Stormarn kosten Einfamilienhäuser 5,1 bzw. 4,4 bzw. 5,1 Jahres-Nettoeinkommen.

Für unseren Kreis Steinburg kann das nur bedeuten, weit mehr Anstrengungen als bisher zu unternehmen, den Beitritt zum Hamburger Verkehrsverbund zu forcieren und Itzehoe schneller mit Hamburg zu verbinden. *Cord Plesmann*

**Garantiert! Kreditzins ab 1,5%\* für Ihre Wohnwünsche von morgen. Jetzt sichern!**



Unser **günstigster Bausparkredit** aller Zeiten!

<b>*Beispiel:</b>	
Netto-Darlehensbetrag	20.000 €
Bausparsumme	40.000 €
Darlehenszins (gebundener Sollzinssatz)	1,50 %
Effektiver Jahreszins**	1,84 %
Abschlussgebühr	400 €

\*\* Ab Zuteilung beim Bauspar-Darlehen im Schwäbisch Hall Tarif Fuchs Spezial.



Beratung bei den Experten Ihrer genossenschaftlichen Bank und Schwäbisch Hall.



Bezirksleiter  
**Eugen Ehrhardt**  
Am Brunnen 21, 25587 Münsterdorf  
Tel. 01522 2684799  
eugen.ehrhardt@schwaebisch-hall.de

Genossenschaftliche FinanzGruppe  
Volksbanken Raiffeisenbanken

**Schwäbisch Hall**  
Auf diese Weise können Sie bauen

## Werben im INFOBRIEF bringt Gewinn!

Fenster + Türen

# Ausstellung



hochwertige Marken  
Fenster und -Türen

Energiespar- und  
Sicherheitsberatung

Premiumservice  
und Fachmontage

**Besuchen Sie uns:**

Itzehoe Straße 10, Dägeling  
Telefon 0 48 21 / 84 03 -00  
www.rekord.de

**rekord**  
FENSTER UND TÜREN





Ausführung  
sämtlicher  
Dacharbeiten

Schenefelder Chaussee 81 · 25524 Itzehoe  
Tel. 0 48 21 / 4 11 74 · Fax 0 48 21 / 4 10 84  
info@dachdecker-braasch.de  
www.dachdecker-braasch.de

# ZAHNDESIGN

Jörg Unganz  
Tel. 04821 88288



# TaxiKurier

**PIECHOTZKE**



Büroanschrift: Gärtnerstraße 4 · 25566 Lägerdorf

**in Lägerdorf 04828/ 9226**

**in Itzehoe 04821/ 91212**

# Dittmann

GmbH  
Inhaber Helge Pot d'Or

- Sanitär
- Heizung
- Kraft-Wärme-Kopplung

Dorfstraße 34 · 25566 Lägerdorf  
Telefon 0 48 28 - 3 64 · Fax 0 48 28 - 61 14



*Kompetent beraten  
Konsequent vertreten*



Wenn Ihnen normale  
Küchen zu teuer sind,  
nehmen Sie doch  
eine Designer-Küche  
von uns.

Contur 54.360 Küche zum Lieferpreis  
inkl. Markentechnik ohne Geschirrspüler,  
ohne Deko und Zubehör.

**3998,- €**

Feldschmiede 81 · 25524 Itzehoe  
Tel. 04821/65281 · Fax 04821/65182

www.wohn-art.com

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

# WOHNART



# Eine Mitgliedschaft, die sich auszahlt

Als Haus & Grund-Mitglied erwarten Sie ein vielfältiges Leistungsangebot und exklusive Vorteile. Wir stehen Ihnen in vielen Situationen mit Rat und Tat zur Seite. Durch unsere Hilfe steigern Sie den Wert und die Freude an Ihrer Immobilie!

Denn Sie sollen etwas davon haben, dass Sie etwas haben. Von uns erhalten Sie kompetenten Rat und konsequente Unterstützung in allen Fragen, die ihr Haus-, Wohnungs- oder Grundeigentum betreffen... Hierfür ein paar Beispiele:

Mietrecht,  
Mieterhöhung

Versicherungen

Betriebskosten-  
abrechnung

Rechtssichere  
Formulare

Modernisierung

Grundstücks-  
abgaben

Wohnungs-  
eigentumsrecht

Einheits-  
bewertung

Nachbar-  
schaftsrecht

Baurecht

Schenkungs- und  
Erbchaftssteuer

Satzungsrecht  
der Gemeinden

Durch Aktionen tragen wir dazu bei, dass in den Gemeinden der Wohnwert verbessert wird und somit die Immobilien- und Mietwerte erhalten bleiben.

Jeden vierten Dienstag im Monat von 16:30 bis 18:00 Uhr beraten wir Sie in der Volkshochschule Münsterdorf in der Kirchenstraße 7.

Zusätzlich berät Sie unser Erster Vorsitzender jeden Mittwoch von 14:30 bis 17:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung in der Kanzlei Lauprecht, Feldschmiede 81 in Itzehoe: 04821 / 3014.

Der Landesverband berät Sie ebenfalls in der Volkshochschule Münsterdorf, jeden zweiten Dienstag im Monat von 14:30 bis 15:30 Uhr durch unsere Verbandsjuristin Nora Höcke.

Viel Ärger und unnötige Kosten können Sie sich durch kompetente Beratung in unseren Sprechstunden ersparen.

Weiterhin können Sie über uns extra günstige Privat-, Grundstücks- und Hundehaftpflicht-Versicherungen abschließen und bei unseren Vorteilspartnern starke Rabatte, bis hin zu extra günstigem Strom und Gas über die Stadtwerke erhalten.

Diese umfangreichen Leistungen bieten wir Ihnen für 30,00 Euro Mitgliedsbeitrag im Jahr.

**Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung**  
Geschäftsstelle Haidkamp 1  
25587 Münsterdorf

Telefon: 04821 / 8877593

Mobil: 0157 / 72375777

oder: [info@haus-und-grund-muensterdorf.de](mailto:info@haus-und-grund-muensterdorf.de)

oder: [www.haus-und-grund-muensterdorf.de](http://www.haus-und-grund-muensterdorf.de)

## *Mit dem Rad von Wismar nach Itzehoe*

In gut 3 ½ Stunden erreicht unsere zehnköpfige Radreise-Gruppe mit dem Schleswig-Holstein-Ticket die altehrwürdige Hansestadt Wismar. Die sehr schöne mittelalterliche Backsteinarchitektur bringt uns ein im Voraus gebuchter Stadtführer anschaulich näher, nachdem wir unser Quartier in der zentral gelegenen Pension „Chez Fasan“ bezogen und die Räder abgestellt haben. Die drei prägenden Großkirchen St. Nikolai, St. Marien und St. Georgen beeindruckten dabei ebenso wie die zahlreichen liebevoll und aufwendig sanierten Stadthäuser und Palais. Lediglich 3 % des Gebäudebestandes der Stadt soll noch sanierungsbedürftig sein. Voller Eindrücke und Bilder kehren wir schließlich in der „Kaminstube“ ein. Der Wirt, der auch unsere ge-

genüberliegende Pension betreibt, kommt zu uns und erzählt uns von seinen Häusern. Wir sind alle guter Laune. Noch wissen wir nicht, welche Distanzen wir mit den Rädern in den nächsten Tagen zurücklegen werden.

### **Etappe 1: Von Wismar aus an der Küste entlang, 82 km**

Der gut ausgeschilderte Ostseeküsten-Radweg führt entlang der Wismarer Bucht, an Beckerwitz und der Wohlenberger Wiek nach Boltenhagen.

Abseits der Hauptstraßen hat man auf der einen Seite immer wieder den freien Blick aufs Meer und auf der anderen Seite sattgelb

blühende Rapsfelder und Löwenzahnwiesen. In Beckerwitz treffen sich alte Zeit und Moderne; denn der Ort verfügt nicht nur über eine sehenswerte Jugendherberge im Jugendstil, sondern auch über kubisch geformte Baumhäuser, in denen ebenfalls Jugendherbergsgäste, insbesondere Familien untergebracht werden. Für Boltenhagen haben wir von Anfang an etwas mehr Zeit eingeplant. Auf dem Rad oder zu Fuß (unterwegs auf der Strandpromenade, der Mittelpromenade oder der Geschäftsstraße) erschließen wir uns die prägende alte Schönheit des Seebads mit seinen gepflegten, kilometerlangen Stränden. Lediglich der kräftige Nordwind vertreibt uns schnell von der Seemole in ein Café. An einer windgeschützten Stelle können wir



Foto: Wolfgang Kleinert

die Sonnenstrahlen des 1. Mai einfangen und die köstlichen Sanddornspezialitäten des Cafés genießen.

Nach gut einer Stunde Aufenthalt geht es weiter über ruhige Land- und Gemeindestraßen parallel zur Steilküste Großklützhöved Richtung Priwall. Unterwegs halten wir immer wieder an, um den Blick in die Wismarer und Lübecker Bucht fotografisch festzuhalten und die unterschiedlichen Gelbfärbungen von Raps und Löwenzahn zu dokumentieren.

Mit der Fähre setzen wir von Priwall nach Travemünde über. Von nun an ist es mit der Einsamkeit vorbei. Hunderte von Kurzurlaubern und Wochenendgästen drängen sich auf der mit Futterplätzen und Verkaufständen gepflasterten Strandpromenade. Selbst der ausgewiesene Radweg ist von Fußgängern belegt. Mühsam schlängeln wir uns als „Kampfradler“ durch die Menschenmassen bis nach Niendorf, wo wir einen weiteren Stopp einlegen und bei einem Fischbrötchen von der „Hafenrucherei Klüver“ die herrliche Aussicht auf den kleinen idyllischen Hafen und die Lübecker Bucht auskosten.

Von dort ist es nicht mehr weit bis zu unserem zweiten Quartier in der Jugendherberge an der Strandallee in Scharbeutz. Abgerundet wird der Abend mit einem Fischessen im Hotel „Seehof“ in Sierksdorf. Zuvor hören wir noch die Geschichte der alten Villa, die vormals dem Altonaer Senator Georg Kallmorgen als Sommerresidenz diente. Das beeindruckende Panorama gleich hinter dem alten Baumbestand auf die Ostsee hatte den Senator und Architekten (unter ande-



rem des Thalia-Theaters und des Hanseatischen Oberlandesgerichts in Hamburg) dazu bewogen, diesen einmaligen Platz direkt an der Ostsee zu wählen.

### **Etappe 2: Durch die Holsteinische Schweiz und die Propstei, 83 km**

Ein scharfer Wind begleitet uns zunächst auf dem Ostseeküsten-Radweg Richtung Neustadt. In Höhe des Seebades Haffkrug biegen wir ins Landesinnere Richtung Eutin. Die Route führt auf nicht wenigen Höhenmetern auf- und abwärts vorbei an blühenden Rapsfeldern und durch Wälder. Immer wieder machen wir einen Fotostopp und „baden“ dabei in der Natur. Schließlich kehren wir nach einer langen Waldpassage zur Mittagszeit in Petersens Schlachtereierie und Schinkenrucherei in Bad Malentegremsmühlen ein. Unter der Decke hängen dutzende, in Leinensäcken verpackte Schinken. Die heimischen, nach alten Rezepten herge-

stellten Räucherwaren und ein flüssiges Kaltgetränk aus Deutschlands nördlichster Stadt lassen schnell die Strapazen der ersten Teiletappe und eines unfreiwilligen Umwegs vergessen. Draußen vor der Schinkenrucherei sitzend, genießen wir das Treiben an diesem lukullischen Ort.

Aus dem Ort heraus fahren wir Richtung Nordwesten zum Selenter See. Wir durchfahren stille Ortschaften und natürlich wieder blühende Raps- und Löwenzahnlandschaften. Unser Voraus-Kundschafter findet kein Café am Selenter See, denn die Seegrundstücke sind eher in privater Hand. Selbst die Versorgung mit Bäckereien ist in diesem Landstrich nicht mehr durchgängig gegeben. Schließlich finden wir nach quälenden Kilometern im Sattel aber in Selent eine Bäckerei mit Stehcafé. Für unsere Gruppe werden sogar die Außentische mit Kaffee und Kuchen aufgedeckt. So gestärkt, geht es auf den letzten Tagesabschnitt nach Kalifornien. Einige von uns wollen es et-



Foto: Cord Plesmann

was sportlicher und legen noch einen kleinen Umweg über Schönberg ein, bevor wir uns auf dem Deichweg vor der Pension „Seemöwe“ treffen und den weiten Blick auf die Ostsee und den regen Schiffsverkehr aufnehmen. Die See ist ruhig und in den langen auslaufenden Wellen glitzert die Sonne. Nur wenige hundert Meter von unserer Pension entfernt kehren wir am Abend bei „Lutzi“ am Campingplatz in Kalifornien ein. Mit der Wirtin kommen wir schnell ins Gespräch, die uns bestens mit Speisen, Getränken und „Döntjes“ versorgt.

### **Etappe 3: Genussradeln mit Dampferfahrt, 50 km**

Über den Deichweg fahren wir parallel zur Küste und nehmen dabei wieder den Ostseeküsten-Radweg auf. Blauer Himmel und achterlicher Wind lassen uns förmlich nach Laboe fliegen, vorbei an der Beton-Bettenburg Wendtorfer Strand. Wir haben noch Zeit, einige Eindrücke aus dem alten Fischerort mitzu-

nehmen, bevor wir mit den Rädern den Fördedampfer besteigen. Vom Oberdeck kosten wir den Blick auf die an der Förde gelegenen Orte aus. Der Fördedampfer pendelt zwischen den einzelnen Anlegern östlich und westlich der Förde. Über eine Stunde verbringen wir so auf der Passage von Laboe nach Kiel-Bahnhof. Wir wuseln uns durch das samstägliche Treiben der Landeshauptstadt und sind schon bald wieder auf ruhi-

gen Strecken Richtung Molfsee. Eine willkommene Unterbrechung findet die Fahrt im „Möwenkrug“. Statt der dort früher gereichten Möweneier genießen wir bei isotonischen Getränken Nachtsch-Spezereien. Vor unserem Etappenziel in Mühbrook machen wir einen Kulturstopp in der Bordesholmer Klosterkirche.

Eine beeindruckende Führung mit dem Bordesholmer Nils Claussen von der Grabkammer über die Orgelempore bis zum Tonnengewölbe bringt uns den Kirchenbau und seine Geschichte sehr nahe. Nils Claussen erzählt uns anschaulich von den adligen Familien und ihren Verbindungen bis zum Zarenhof, die die Klosterkirche prägten. Gemeinsam feiern wir den 400. Geburtstag von Anna von Brandenburg. Es fällt uns schwer, diesen besonderen Ort zu verlassen, aber wir müssen weiter bis zu unserem Quartier im Hotel „Seeblick“. Dort genießen wir die Abendsonne und die hereinbrechende Dunkelheit am Einfelder See.

### **Etappe 4: Über Land nach Itzehoe, 59 km**

Von Regen und Wind verschont, radeln wir am Einfelder See entlang durchs Dosenmoor zum Gerisch-Park in Neumünster. Wir sind kurz vor der Öffnungszeit am Museum und dem Skulpturenpark. Es ist deutlich kühler geworden. Eine vorbeigehende Passantin macht uns darauf aufmerksam, dass wir uns in ihrer Seniorenresidenz in unmittelbarer Nähe aufwärmen und Kaffee trinken können. Diesen Tipp nehmen wir gerne auf und werden in der Seniorenresidenz herzlich aufgenommen. Jeder für sich streift danach durchs Museum und den weitläufigen Park mit den zahlreichen, in den vergangenen Jahrzehnten aufgestellten Skulpturen. Es ist Sonntag und der letzte Tag unserer Radtour. Bei allen kommt langsam der „Stalltrieb“ auf. Deswegen wollen wir von Neumünster aus über Padenstedt und Brokstedt „durchziehen“, zumal uns keinerlei wesentliche Steigungen mehr erwarten. Mit dem jetzt merklich kühleren Wetter quälen wir uns von einer Ortschaft in die nächste. Schließlich kommt es doch noch zu einer höchst willkommenen Unterbrechung in Willenscharen.

Frau Fölster vom Hof „Ansgarius“ bereitet uns auf die Schnelle zwei Terrinen Hochzeitssuppe zu. Die gute Laune kehrt dabei zurück, so dass wir auch die letzten Kilometer fröhlich zum Abschluss bringen. Bevor ein jeder wieder nach Hause fährt, gibt es noch ein abschließendes Kuchenbuffet bei einem der mitreisenden Radler. Fazit: Viel gesehen, eine tolle Strecke, wer es nicht so sportlich mag, kann die Radtour in fünf bis sieben Tagen nachfahren.

*Cord Plesmann*



**Heini Jacobs**  
Sanitäre Installationen · Heizungen · Klempnerei

Oberstraße 14  
25587 Münsterdorf

Tel. 04821-8 38 15      firma@heini-jacobs.de  
Fax. 04821-8 70 00      www.heini-jacobs.de



*Der Partner in Sachen* **Elektrotechnik**

**Elektro Franck GmbH**

Itzehoe Straße 58      Telefon (04821) 8 52 02  
25587 Münsterdorf      Telefax (04821) 8 75 38  
www.elektro-franck.com      elektro-franck@t-online.de



**Landschlachtereier Timm**  
Ihr Party-Service-Spezialist für warme und kalte Küche

Tel.: 04821 8 50 50 Mobil: 0163 57 55 929 Fax: 048210 89 38 61  
E-Mail: Timm53@versanet.de  
Kirchenstraße 8 25587 Münsterdorf

**von Soosten**  
**Holzbau**  
GmbH

Zimmerei · Statik · Planung · **Energieberatung**

Tel.: 04821/9578750  
Osterstraße 7      Fax : 04821/892417  
25587 Münsterdorf      Mobil: 0179/4668195

*Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Werbepartner bei Ihrem nächsten Einkauf berücksichtigen!*



Sie gehen häufig essen. Vielleicht liegt's an der Küche...

Contur 56.150 Küche zum Lieferpreis inkl. Markentechnik ohne Geschirrspüler, ohne Deko und Zubehör.

**7598,- €**

Feldschmiede 81 · 25524 Itzehoe  
Tel. 04821/65281 · Fax 04821/65182  
www.wohn-art.com  
Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

**WOHNART**

# Der Formularmietvertrag

Vor Kurzem erhielt ich aus den Händen meines Schatzmeisters ein Exemplar des Deutschen Einheits-Mietvertrags, ausgefertigt am 1. Dezember 1956. Diesen Vertrag haben die Spitzenverbände der Vermieter und Mieter 1934 unter Mitwirkung des Reichsjustizministeriums aufgestellt.

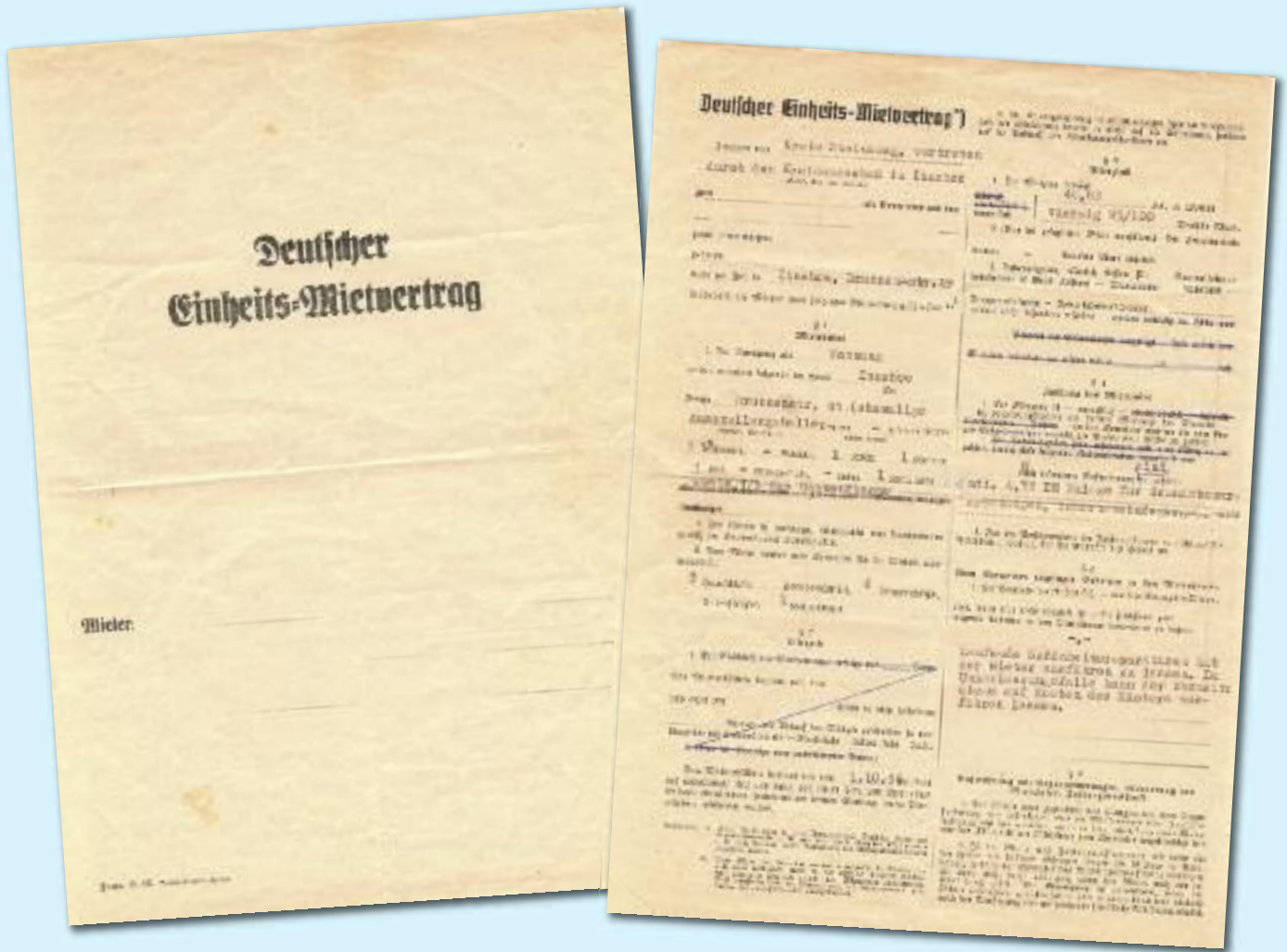
So wie der Ur-Quattro von Audi für Kraftfahrzeuge mit einem permanenten Allradantrieb steht, stellt der Formularmietvertrag den Urtyp der Allgemeinen Geschäftsbedingungen dar. Es ist daher auch nicht

verwunderlich, dass auf der Grundlage des Deutschen Einheits-Mietvertrags jahrzehntelang der Großteil der Wohnraummietverhältnisse bis in die 60iger Jahre des vergangenen Jahrhunderts vertraglich geregelt wurde. Einen neuen, allgemeinen Einheitsmietvertrag gibt es seither allerdings nicht.

Die voneinander abweichende Weiterentwicklung innerhalb der Vermieter- und Mieter-Verbände – Haus & Grund auf der einen Seite, Deutscher Mieterbund auf der anderen Seite - verhinderte die ge-

meinsame Ausarbeitung eines Mustermietvertrags. Deshalb finden Sie in der heutigen Praxis mannigfaltige Formularvordrucke.

Auf die vom Verband Schleswig-Holsteinische Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer herausgegebenen Formularmietverträge können Sie sich verlassen und grundsätzlich unbesorgt verwenden; denn die Verträge werden unter Berücksichtigung der höchstrichterlichen Rechtsprechung ständig weiterentwickelt und entsprechend angepasst.



Entscheidend ist, dass Sie einen aktuellen Vordruck beim Abschluss des Mietvertrags einsetzen. Auf der letzten Seite rechts unten des Mietvertrags ist der Monat und das Jahr des Mietvertrages festgehalten, zum Beispiel beim aktuellen Wohnungsmietvertrag 6/13. Diese Bezeichnung steht für den Monat Juni im Kalenderjahr 2013.

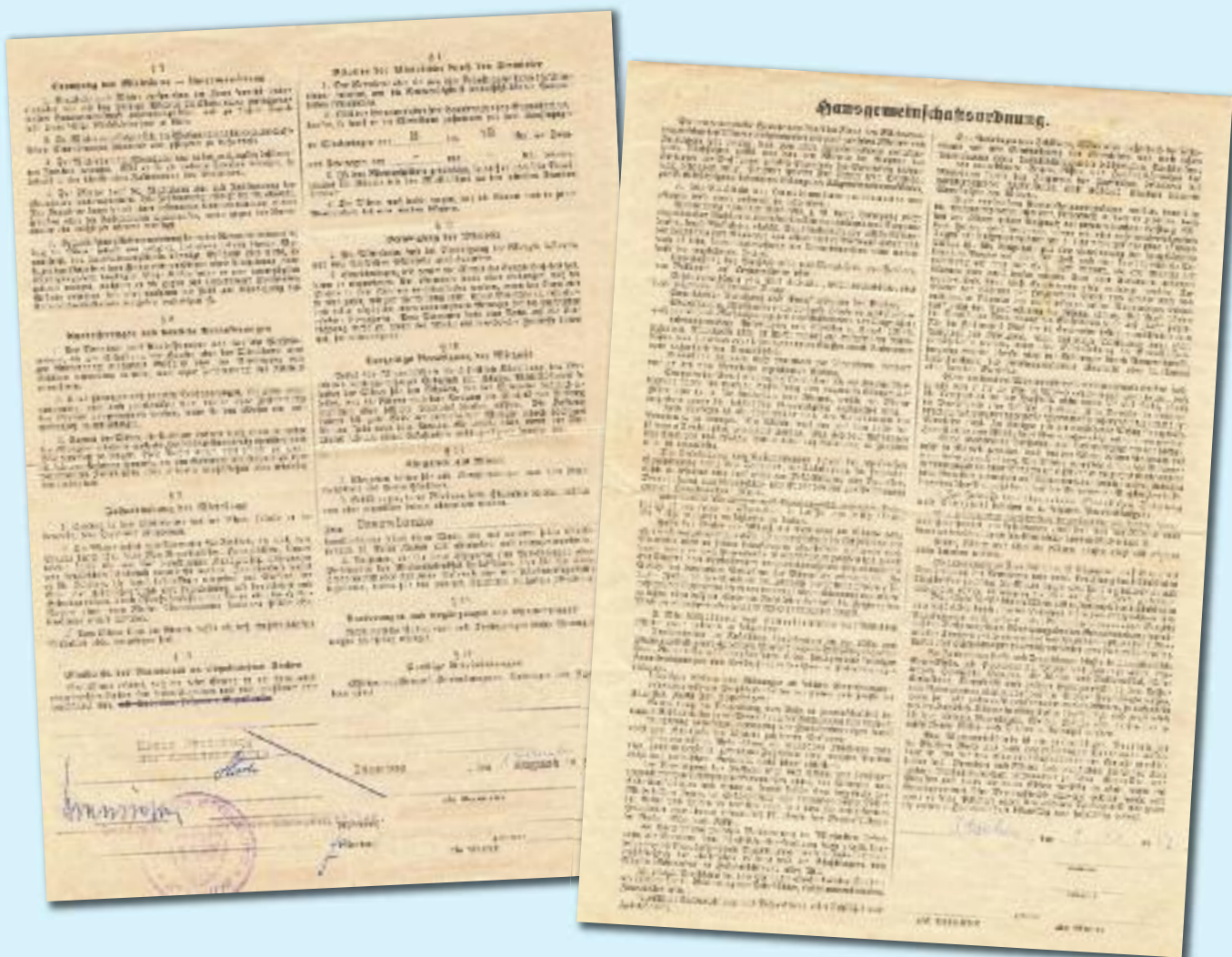
Der zwischenzeitlich abgelöste Deutsche Einheits-Mietvertrag beeindruckt durch seine Übersichtlichkeit. 16 Paragraphen werden auf zwei DIN A4-Seiten untergebracht. Weniger kann manchmal doch tatsächlich mehr sein, insbe-

sondere wenn es um das Verständnis der Mietbedingungen geht. Was waren das doch für mieterfreundliche Bedingungen, wenn es in § 3 Nr. 3 heißt, dass „Nebengebühren, nämlich Kosten für – Sammelheizung (mindestens 20 Grad Celsius) – Warmwasser – Fahrstuhl – Treppenreinigung – Spiegelglasversicherung ... nicht besonders erhoben“ werden und vom Mietzins in Höhe von 40,83 DM die Kosten für eine 2 ½ Zimmer große Wohnung mit Küche, Flur, Bad und Kellerraum erfasst sind.

Während der heutige Formularmietvertrag wortreich die Schön-

heitsreparaturen definiert und beschreibt, heißt es dazu lapidar im Deutschen Einheits-Mietvertrag: „laufende Schönheitsreparaturen hat der Mieter ausführen zu lassen. Im Unterlassungsfalle kann der Vermieter diese auf Kosten des Mieters ausführen lassen“.

Beim Deutschen Einheits-Mietvertrag stand auch das Zwischenmenschliche im Vordergrund, wenn in § 7 Nr. 1 festgehalten wird, dass „Vermieter und Mieter versprechen, im Haus sowohl untereinander wie mit den übrigen Mietern im Sinne einer vertrauensvollen Hausgemeinschaft zusammen-



*zuleben und zu diesem Zweck jede gegenseitige Rücksichtnahme zu üben“.*

Bei den vom Mieter hinzunehmenden Baumaßnahmen des Vermieters hat ein Perspektivenwechsel stattgefunden. Nach dem Einheitsmietvertrag darf der Vermieter Ausbesserungen und bauliche Veränderungen „auch ohne Zustimmung des Mieters vornehmen“, soweit die Maßnahmen „zur Erhaltung des Hauses oder der Mieträume oder zur Abwendung drohender Gefahren oder zur Beseitigung von Schäden notwendig werden“. Im Formularmietvertrag heutiger Tage hat der Mieter entsprechende Maßnahmen des Vermieters zu dulden.

Die Beendigung der Mietzeit ist im Einheitsmietvertrag mit zwei Absätzen geregelt. Nach § 12 Nr. 1 sind „die Mieträume bei Beendigung der Mietzeit besenrein und mit sämtlichen Schlüsseln zurückzugeben“. Sehr sinnvoll und praxisnah heißt es in § 12 Nr. 2 weiter: „Einrichtungen, mit denen der Mieter die Räume versehen hat, kann er wegnehmen.

*Der Vermieter kann aber verlangen, dass die Sachen in den Räumen zurückgelassen werden, wenn der Vermieter so viel zahlt, wie zur Herstellung einer neuen Einrichtung erforderlich wäre, abzüglich eines angemessenen Betrags für die inzwischen erfolgte Abnutzung“.*

Oftmals kommt es nämlich zum Streit, ob der Mieter berechtigt ist, die beim Einzug ausgebrachten Bodenbeläge wieder nach Mietende meist unter Beschädigung des Unterbodens herauszureißen. Ein entsprechendes Wahlrecht des Vermieters, wie im alten Einheits-Mietvertrag festgehalten, gibt es im heutigen Formularmietvertrag nicht.

Vernünftig und leicht verständlich ist im Einheitsmietvertrag auch zum Ausdruck gebracht, welche Folgen bei einer vorzeitigen Beendigung der Mietzeit, zum Beispiel aufgrund einer außerordentlichen Kündigung, eintreten.

Ausdrücklich heißt es hierzu in § 13: „Der Mieter (haftet) auch für den Schaden, den der Vermieter

## Ihr schneller Weg zu uns:

**Mit internetfähigem Handy den Code scannen und direkt auf unsere Internetseite gelangen!**



*dadurch erleidet, dass die Räume nach dem Auszuge des Mieters eine Zeit lang leer stehen oder billiger vermietet werden müssen. Die Haftung dauert bis zum Ende der vereinbarten Mietzeit, jedoch höchstens für ein Jahr nach dem Auszug. Sie besteht nicht, wenn der Vermieter sich um einen Ersatzmieter nicht genügend bemüht hat“.*

Eine sehr ausgewogene Klausel mit Rechten und Pflichten sowohl für Mieter als auch für Vermieter. Gleichwohl kann ich aus meiner Praxis heraus sagen, dass der heutige Formularmietvertrag mehr Rechtssicherheit bietet.

Viele Eventualitäten sind in den einzelnen Bestimmungen des Formularmietvertrags erfasst, so dass ein inhaltlicher Streit über die Rechtmäßigkeit der einzelnen Bestimmungen eher selten ist.

Cord Plesmann



Für sicheres Vermieten, geschützt vor Mietbetrügnern...

**Haus & Grund®**  
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.  
Münsterdorf und Umgebung

Bauen & Renovieren  
Recht & Steuern  
Technik & Energie  
Vermieten & Verwalten

**Vermieten & Verwalten**



## „Breitenburgpark“ – Das Neubaugebiet an der Nordoer Heide geht an den Start

Lange wurde geplant und beraten, was aus dem Gelände der von der Bundeswehr 2008 verlassenen Freiherr-von-Fritsch-Kaserne werden sollte. Umgeben wird das Kasernengelände von dem rund 390 ha großen Naherholungsgebiet „Binnendünen Nordoe“, einem in Planung befindlichen Naturschutzgebiet. Als europäisches Schutzgebiet (sog. „Fauna-Flora-Habitat“, FFH) 2123-301 „Nordoer Heide“ ist das deckungsgleiche Gebiet bereits eingetragen.

Und das hat vieles zu bieten: Eine der wenigen offenen Dünenlandschaften innerhalb von Schleswig-Holstein, weitläufige und hügelige Heideflächen, umrahmt von Kiefern- und Mischwäldern, Wiesen und Moore sowie ein Angel- und ein Badesees sind nur die wichtigsten Vorzüge. Eine naturorientierte Bebauung des Kasernengeländes hat sich damit geradezu aufgedrängt.

Das Potential dieser Fläche hat auch der regionale Investor Michael May erkannt: Die Kaserne wurde kurzerhand abgerissen, ein Bebauungsplan entworfen und von der Gemeinde Breitenburg beschlossen.

Unterteilt ist das zuvor mit Kasernenblöcken bebaute Gebiet in drei Areale, welche jeweils durch großzügige Grünflächen voneinander abgetrennt sind. Im Nordwesten ist eine Fläche für ein Mischgebiet (Wohnnutzung und nichtstörendes Gewerbe, z. B. Büros, Einzel-



Foto: Alexander Steffen

handel, Gaststätten) und im Nordosten für ein kleines Gewerbegebiet vorgesehen. Das größte und wichtigste Areal ist jedoch das im mittleren und südlichen Teil ruhig am Waldrand zur Nordoe Heide gelegene Wohngebiet, in dem 120 Wohneinheiten entstehen sollen.

Die 500 bis 900 qm großen Grundstücke sind innerhalb des Wohngebietes wiederum in drei zusammenhängende Flächen aufgeteilt und zu Preisen von 79 bis 120 Euro über die beiden Vermarkter, die Sparkasse Westholstein und die Volksbank Raiffeisenbank Itzehoe eG, erhältlich.

Auf der Internetseite ([www.breitenburgpark.de](http://www.breitenburgpark.de)) ist der aktuelle

Stand ersichtlich, welche Grundstücke bereits reserviert, bzw. verkauft sind. Zum Redaktionsschluss dieser INFOBRIEF-Ausgabe waren bereits 34 Grundstücke reserviert und 17 auch schon verkauft.

Doch was genau kann in den einzelnen Gebieten gebaut werden?

Auskunft hierüber gibt uns der am 20. Februar 2014 von der Breitenburger Gemeindevertretung beschlossene und am 13. März 2014 in Kraft getretene Bebauungsplan (B-Plan) Nr. 9 „Nordoer Heide“.

Das Wohngebiet ist als „Allgemeines Wohngebiet“ (gemäß § 4 Baunutzungsverordnung, kurz BauNVO) festgelegt, jedoch ohne



Fotos: Alexander Steffen

die Zulässigkeit von Gartenbaubetrieben, Tankstellen und Verwaltungsgebäuden. Läden in diesem Gebiet dürfen nach dem B-Plan eine maximal 300 m<sup>2</sup> große Verkaufsfläche haben.

Ein Mischgebiet dient nach § 6 Abs. 1 BauNVO „dem Wohnen und der Unterbringung von Gewerbebetrieben, die das Wohnen nicht wesentlich stören“. Im Mischgebiet sind die im Wohngebiet ausgeschlossenen Vorhaben ebenfalls durch den B-Plan ausgeschlossen.

Einzelhandelsbetriebe müssen hier der Versorgung des Gebietes

dienen und dürfen ebenfalls nicht mehr als 300 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche besitzen (Ausnahmen sind unter gewissen Voraussetzungen möglich). Das Gewerbegebiet dient „vorwiegend der Unterbringung von nicht erheblich belästigenden Gewerbebetrieben“ (§ 8 BauNVO).

Theoretisch wären Gewerbebetriebe aller Art (sowie einiges mehr) zulässig, die Gemeindevertretung hat jedoch in weiser Voraussicht durch den B-Plan einige Formen ausgeschlossen, z. B. Biogasanlagen und alle Arten des „Rotlichtgewerbes“ oder damit einhergehende Verkaufs-, Vorführ- und Geschäftsräume.

Die Anbindung sowohl zum Wohnen, als auch zum Arbeiten ist sehr gut: In unmittelbarer Nähe ist der Anschluss „Itzehoe Süd“ der Autobahn A 23 gelegen für Fahrten in den Raum Hamburg (40 km bis zur Stadtgrenze) oder in Richtung Nordseeküste (45 km bis zur Küste).

An Bahnanschlüssen besteht die Auswahl zwischen dem Bahnhof Itzehoe (4 km) und der Haltestelle Kremperheide (3 km mit dem Fahrrad, 4 km mit dem PKW).

Eine Bushaltestelle befindet sich momentan in der Elmshorner Straße (10 Minuten Fußweg), es ist jedoch davon auszugehen, dass die



tenburg, in 5 km der Yachthafen Münsterdorf, 2 km entfernt liegt der Breitenburger Sport-Club Nordoe (BSC)...

Die Nahversorgung wird durch zahlreiche Geschäfte in der unmittelbaren Umgebung in Wellenkamp und Breitenburg sichergestellt, unser Prämienpartner der Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ (siehe Seite 10), die Supermarktkette famila liegt mit ihrer Itzehoe Filiale beispielsweise 3 km entfernt.

Das Fazit ist leicht gezogen: Hier entsteht ein Wohngebiet mit den Arbeitsplätzen direkt vor der Haustür, mit guter Infrastruktur und sehr guter Lage, umgeben von einem FFH-Gebiet zur Naherholung – eine sehr interessante Mischung, die sich der Investor da hat einfallen lassen... Wir werden die Entwicklung dieses Gebietes aufmerksam beobachten.

*Alexander Steffen*

Gemeinde Breitenburg direkt vor dem Neubaugebiet eine Bushaltestelle in Betrieb nehmen wird, auch in Hinblick auf die zu erwartende Zahl der Schulkinder bei erfolgreicher Besiedelung des Wohn- und Mischgebietes.

Der Wohlfühlfaktor des Gebietes ist auch nicht zu unterschätzen.

Rund um das Gebiet liegt das eingangs erwähnte Naherholungsgebiet, in 6 km Entfernung befindet sich der Golf-Club Schloss Brei-



## Unsere Veranstaltungen

Datum	Art der Veranstaltung	Beschreibung
Sonntag, 06. Juli 2014 10:00 bis 18:00 Uhr	Tag des offenen Gartens bei unserem Mitglied Ilse Eggers, Am Walde 8 in Münsterdorf	Gartenbesichtigung für Jedermann
Sonntag, 20. Juli 2014 10:00 bis 18:00 Uhr	Tag des offenen Gartens bei unserem Mitglied Ilse Eggers, Am Walde 8 in Münsterdorf	Gartenbesichtigung für Jedermann
Freitag, 26. September 2014 19:00 Uhr	Informationsabend zum „Vorbeugenden Brandschutz“	Veranstaltungsort: Grundschule Münsterdorf Referent: Kreisbrandschutzingenieur Dipl.-Ing. Andreas Elser
Samstag, 13. September 2014	Tagesausflug zur Baustelle der Elbphilharmonie Hamburg	Nähere Informationen werden den Interessenten persönlich mitgeteilt.
Freitag, 20. Februar 2015 19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung	Veranstaltungsort: „Zur Erholung“ in Heiligenstedten Referent und Themen werden noch bekannt gegeben.



## Betriebskosten

Ein immer wieder auftretender Streit zwischen Vermieter und Mieter kommt auf, wenn die Betriebskostenabrechnung vorgelegt wird. Häufig wendet der Mieter ein, dass die Betriebskostenabrechnung nicht verständlich sei und eine transparente Aufgliederung der Abrechnungsposten fehle. Der Formularmietvertrag von Haus & Grund gibt vor, dass die Betriebskosten grundsätzlich nach dem Anteil der Wohnfläche umzulegen sind; Betriebskosten, die von einem erfassten Verbrauch oder einer erfassten Verursachung durch den Mieter abhängen, sind nach einem Maßstab umzulegen, der dem unterschiedlichen Verbrauch oder der unterschiedlichen Verursachung Rechnung trägt. Danach sind in einer Betriebskostenabrechnung auf jeden Fall folgende Mindestangaben notwendig:

- Zusammenstellung der Gesamtkosten
- Angabe und Erläuterung des zugrunde gelegten Verteilerschlüssels
- Berechnung des Anteils des Mieters
- Zusammenstellung und Abzug der Vorauszahlungen.

Nach der Entscheidung des Landgerichts Karlsruhe vom 08.01.2014 widersprechen verständliche Abkürzungen nicht einer ordnungsgemäßen Abrechnung. So ist der verwendete Verteilerschlüssel „ME-Ant“ als Kürzel für den im Mietvertrag genannten Verteilerschlüssel „Miteigentumsanteile“ in einer Betriebskostenabrechnung für einen durchschnittlichen und juristisch nicht vorgebildeten Mieter verständlich und nachvollziehbar. Dies gilt insbesondere dann, wenn im Mietvertrag

als möglicher Verteilerschlüssel auch „Miteigentumsanteile“ genannt sind (LG Karlsruhe, Urteil vom 08.01.2014 – 9 S 294/13).



### Ansprüche aufgrund von Regenfällen verjähren nicht

Die Parteien des Rechtsstreits sind Grundstücksnachbarn. Das Grundstück des Beklagten weist eine Neigung zum Grundstück des Klägers auf. Bei einem Stark- oder Platzregen bei einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 2 – 5 Jahren fließt das Wasser an der Stelle über die Grundstücksgrenze auf das Grundstück des Klägers, an der die Pflasterfläche des Beklagten endet und die Pflasterkanten nicht fortgeführt sind. Der Beklagte weigert sich, Maßnahmen zur Verhinderung des Wasserübertritts zu ergreifen und wendet u.a. ein, dass die Beeinträchtigung nicht durch den Regen selbst erfolgt, sondern durch die beanstandete gepflasterte Hoffläche. Diesbezüglich hatte der Kläger selbst schon im Kalenderjahr 2003 die Pflasterung beanstandet und eine höhere Aufkantung entlang des Grenzverlaufs verlangt. Der Kläger hat damals seine rechtlichen Interessen nicht weiterverfolgt.

Der Kläger erhebt Klage auf Unterlassung. Danach soll der Beklagte es unterlassen, „dem Grundstück des Klägers entlang des nördlichen Grenzverlaufs wesentliche Mengen Oberflächenwasser zuzuführen“. Das Amtsgericht gibt der Klage statt. Der Beklagte geht in die Berufung.

Ohne Erfolg! Das Landgericht weist die Berufung zurück und führt dazu aus, dass die Beeinträchtigung auf eine Handlung des Beklagten, die bauliche Veränderung der Hoffläche im Kalenderjahr 2003 zurückgehe. Jedoch handele es sich bei dem jeweiligen Übertritt des Wassers um sich wiederholende Beeinträchtigungen. Weiter heißt es in der Entscheidung: „Während aber bei der Schaffung einer dauernden Störungsquelle – wie einem gepflanzten Baum – die Verjährungsfrist mit dem Eintritt der Störung beginnen und auch dann fortlaufen soll, falls sich die Störungsquelle auswächst, soll bei einer Wiederholung der Störung – wie bei Immissionen – auch bei deren Gleichartigkeit jeweils ein neuer Anspruch entstehen“.

So liege der zu entscheidende Fall; denn es gehe um die kontinuierliche Folge immer neuer grenzüberschreitender Einwirkungen durch den Übertritt von Wasser, weshalb nach Ansicht der Kammer die Annahme berechtigt sei, dass der Unterlassungsanspruch im Sinne von §§ 199 Abs. 1, 5 BGB mit jeder Zuwiderhandlung neu entstehe und dadurch nie verjähre! (LG Bielefeld, Urteil vom 07.05.2014 – 22 S 196/13). Eine Ohrfeige für Petrus!

*Cord Plesmann*



# Lauprecht

Rechtsanwälte Notare

## Kiel

**Dr. iur. Gottfried Lauprecht**  
(bis 2000)

**Michael Kohlhaas**  
(bis 2012)

**Jochem Riemann**  
Rechtsanwalt, Notar  
Fachanwalt für Familienrecht  
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

**Prof. Dr. agr. Karsten Witt**  
Rechtsanwalt, Notar a.D.

**Dr. iur. Detlev Behrens**  
Rechtsanwalt, Notar  
Fachanwalt für Handels- u. Gesellschaftsrecht

**Ulrich Prager**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Versicherungsrecht

**Petra Ahlers**  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Arbeitsrecht u. Familienrecht

**Dr. iur. Andreas Piltz**  
Rechtsanwalt, Notar, Steuerberater  
Fachanwalt für Agrarrecht

**Gundula Gräfin v. Hardenberg**  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Versicherungsrecht

**Dr. iur. Birger Thomsen**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Bau- u. Architektenrecht  
Fachanwalt für Versicherungsrecht

**Dr. iur. Knut Weigle**  
Rechtsanwalt, Notar  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Medizinrecht

**Dr. iur. Tilman Giesen**  
Rechtsanwalt, Notar  
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

**Jens Fickendey-Engels**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Agrarrecht  
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

**Dr. iur. Frank Martens**  
Rechtsanwalt, Notar  
Fachanwalt für Handels- u. Gesellschaftsrecht  
Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz

**Johannes Ruppert**  
Rechtsanwalt, Notar  
Fachanwalt für Steuerrecht

**Dr. iur. Daniel Ihonor**  
Rechtsanwalt

**Dr. iur. Patrick Wüchner**  
Rechtsanwalt

Lorentzendam 36  
D-24103 Kiel  
Fon 04 31 - 5 90 09-0  
Fax 04 31 - 5 90 09-81  
mail@lauprecht-kiel.de  
www.lauprecht-kiel.de

## Itzehoe

**Cord Plesmann**  
Rechtsanwalt, Notar  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Familienrecht  
Fachanwalt für Miet- u.  
Wohnungseigentumsrecht

**Alexander v. Rosenberg**  
Rechtsanwalt, Dipl.-Ing. agr.  
Fachanwalt für Agrarrecht  
Fachanwalt für Versicherungsrecht

**Susanne Eichhorst**  
Rechtsanwältin

Feldschmiede 81  
D-25524 Itzehoe  
Fon 0 48 21 - 30 14  
Fax 0 48 21 - 60 04 42  
mail@lauprecht-itzehoe.de  
www.lauprecht-itzehoe.de

...kompetente Beratung und Vertretung in allen Immobilienfragen.



## Grunddaten

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
Straße & Haus-Nr.: \_\_\_\_\_ Telefax: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
PLZ & Wohnort: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ . \_\_\_\_\_ . \_\_\_\_\_ Eintrittsdatum: \_\_\_\_\_ . \_\_\_\_\_ . \_\_\_\_\_

Partnerkarte (5 € Ausstellungskosten) für: \_\_\_\_\_ (Name, Geb.-Datum)

## Eigentumsverhältnisse (ggf. Rückseite verwenden)

\*nicht zutreffendes bitte streichen

Ich bin **Eigentümer / Miteigentümer / dinglich Berechtigter / Verwalter\*** folgender Grundstücke oder Objekte:

Nr.	Vollständige Anschrift	U	E	M	W
1		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

U = Unbebautes Grundstück E = Ein-/Zweifamilienhaus W = Eigentumswohnung M = Mehrfamilienhaus / sonstige Gebäude

Ich besitze noch kein Haus-, Wohnungs- und Grundeigentum, beabsichtige aber, dieses zu erwerben.

## Versicherungsschutz

\*nicht zutreffendes bitte streichen

**Neben** meiner Mitgliedschaft beantrage ich folgenden Versicherungsschutz nach dem Gruppenvertrag zwischen Haus & Grund Schleswig-Holstein und der Provinzial Versicherung mit **drei Mio. € / sechs Mio. €\*** Deckungssumme:

Abschluss einer Grundstücks-Haftpflichtversicherung für die Grundstücke **Nr. 1 / Nr. 2 / Nr. 3\***

Bei Mehrfamilienhäusern (ab drei Wohneinheiten) bitte die Anzahl der Wohneinheiten angeben: \_\_\_\_\_ Wohneinheiten

Abschluss einer Privat-Haftpflichtversicherung im **Basis- / Topmodell\***

Abschluss einer Hundehaftpflichtversicherung

Ich beantrage (noch) keinen Versicherungsschutz.

Ich bitte um ein Beratungsgespräch zu den Versicherungen.

## Behandlung bisheriger Mitgliedschaften in anderen Haus & Grund-Ortsvereinen

Meine bisherige Mitgliedschaft in \_\_\_\_\_ (Eintritt dort: \_\_\_\_\_) habe ich fristgemäß gekündigt. Sie soll zum 31. Dezember 20\_\_\_\_ enden. Bisherige Mitgliedschaftszeiten in anderen Vereinen werden von uns voll anerkannt.

Ich war bisher noch nicht Mitglied bei Haus & Grund.

## Beitragszahlung durch SEPA-Lastschriftmandat, Anerkennung der Satzung, Mitgliedsausweis und Datenschutz

Ich ermächtige Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung, Haidkamp 1 in 25587 Münsterdorf, Gläubiger-Identifikationsnummer DE31ZZZ00000465302 widerruflich, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Gleichzeitig weise ich mein Kreditinstitut an, die von Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, kann ich die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der Mitgliedsbeitrag von zz. 30 € im Jahr wird am 15. April und evtl. Versicherungsprämien werden am 15. Januar eingezogen. Die Mandatsreferenz wird gesondert mitgeteilt.

Kreditinstitut: \_\_\_\_\_ BIC: \_\_\_\_\_ D E \_\_\_\_\_

Kontoinhaber :  Wie oben.  Abweichend: \_\_\_\_\_ (Name, Anschrift)

IBAN: D E \_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_  
Prüfziffer Bankleitzahl Kontonummer (rechtsbündig, Leerstellen vorne mit Nullen auffüllen)

Die Vereinssatzung erkenne ich an. Sie wird auf Wunsch ausgehändigt oder kann unter [www.haus-und-grund-muensterdorf.de](http://www.haus-und-grund-muensterdorf.de) gelesen werden. Mitgliedsausweis und ggf. Partnerkarte habe ich bei einem eventuellen Austritt unverzüglich zurückzugeben.

Mit dem Beitritt nimmt der Verein vorgenannte persönliche Informationen auf. Diese werden elektronisch gespeichert. Der Verein trägt dafür Sorge, dass diese durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt werden. Ohne meine ausdrückliche Einwilligung werden keine Daten an Dritte weitergegeben. Ich willige ein, dass meine Daten an die Haus & Grund Kiel - Verlag & Service GmbH zum Zweck der Zustellung der Norddeutsche Hausbesitzerzeitung und dem Landesverband Haus & Grund Schleswig-Holstein zur landesweiten Beratung der Mitglieder weitergegeben werden. Diese Daten werden im Rahmen des § 28 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 3 Bundesdatenschutzgesetz genutzt. Der Nutzung der Daten kann jederzeit per Post/Telefax/E-Mail widersprochen werden. Bei Vereinsaustritt werden die personenbezogenen Daten, soweit sie nicht zur Abwicklung des Mitgliedschaftsverhältnisses und zur Erfüllung steuerlicher Pflichten des Vereins benötigt werden, gelöscht. Die Datenschutzbestimmungen habe ich zur Kenntnis genommen und erkläre mich mit diesen einverstanden.

**Ort, Datum, Unterschrift:** \_\_\_\_\_

Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle des Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergebietes für Münsterdorf und Umgebung e. V.  
Haidkamp 1 in 25587 Münsterdorf - Tel. 04821 / 8877593 oder 0157 / 72375777 - [info@haus-und-grund-muensterdorf.de](mailto:info@haus-und-grund-muensterdorf.de) - Stand: 01.02.2014



Immer ein gutes Gefühl –  
mit der Provinzial an unserer Seite.

**Körner & Gründel OHG**

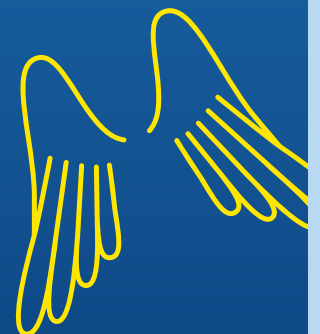
Dithmarscher Platz 9, 25524 Itzehoe

Tel. 04821/67560

Fax 04821/675624

itzehoe@provinzial.de

[www.provinzial.de/gruendel.koerner](http://www.provinzial.de/gruendel.koerner)



Alle Sicherheit für uns im Norden.

**PROVINZIAL**

Die Versicherung der  Sparkassen